

ARMIN DANIEL BAUM

Pseudepigraphie  
und literarische Fälschung  
im frühen Christentum

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 2. Reihe*

138

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von  
Jörg Frey, Martin Hengel, Otfried Hofius

138





Armin Daniel Baum

Pseudepigraphie  
und literarische Fälschung  
im frühen Christentum

Mit ausgewählten Quellentexten  
samt deutscher Übersetzung

Mohr Siebeck

ARMIN DANIEL BAUM, geboren 1965; 1993 Promotion an der Theologischen Universität Kampen (Niederlande); 1992–1993 Wissenschaftlicher Assistent ebenda; seit 1993 Dozent für Neues Testament an der Freien Theologischen Akademie Gießen.

*Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme*

*Baum, Armin Daniel:*

Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum : mit ausgewählten Quellentexten samt deutscher Übersetzung / Armin Daniel Baum. – 1. Aufl. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2001

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 : 138)

ISBN 3-16-147591-7

978-3-16-157491-7 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2001 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druck Partner Rübemann in Hemsbach auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

ISSN 0340-9570

**Meinem Vater**



## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung entstand auf der Basis verschiedener Vorarbeiten im wesentlichen im Rahmen eines Forschungssemesters, das mir das Kuratorium der Freien Theologischen Akademie Gießen im Sommersemester 2000 genehmigt hat.

Meinem Gießener Kollegen Dr. H. von Siebenthal danke ich für seine unermüdliche Bereitschaft, mich bei zahlreichen philologischen Fragen zu beraten. Auch Herr Prof. J. Meijer, Kampen (NL), und Herr Drs. M. van Willigen, Apeldoorn (NL), die ich mehrfach um Rat bat, haben mich in sachkundiger Weise unterstützt. Herr Dr. J. Anderson hat die abschließende Zusammenfassung ins Englische übersetzt. Auch ihm sei herzlich für seine Mühe gedankt.

Herrn Prof. Dr. M. Hengel, Tübingen, danke ich für die großzügige Aufnahme meiner Arbeit in die zweite Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament.

Meinem Vater, der das gesamte Manuskript gründlich kommentiert und mich beim Korrekturlesen unterstützt hat, ist das Buch in Dankbarkeit gewidmet.

Gießen, im Februar 2001

A. D. B.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX

## Einführung

1. Zum Forschungsverlauf .....	1
2. Zu These und Aufbau des Buches .....	3
3. Zur formalen Gestalt .....	5

## Kapitel A

### Definitionen, Analogien und Voraussetzungen

I. Spielarten der Pseudepigraphie .....	7
1. Primäre und sekundäre Pseudepigraphie .....	8
2. Absichtliche und unabsichtliche Pseudepigraphie .....	9
3. Pseudepigraphie mit und ohne Täuschungsabsicht .....	10
a. Die sachliche Differenz .....	10
b. Zur Terminologie .....	11
4. Pseudepigraphie mit und ohne Offenbarungsanspruch ..	14
a. Die sachliche Differenz .....	14
b. Zur Terminologie .....	16
II. Verwandte Phänomene .....	17
1. Literarische und inhaltliche Fälschung .....	18
2. Pseudepigraphie und Plagiat .....	18

3.	Pseudepigraphie und Interpolation .....	19
4.	Pseudepigraphen und Apokryphen .....	21
III.	Antike Echtheitskritik .....	21
1.	Der Vergleich mit dem Stil echter Schriften .....	24
2.	Der Vergleich mit dem Inhalt echter Schriften .....	26
3.	Die Überprüfung der Entstehungsverhältnisse .....	27
4.	Die Überprüfung der externen Bezeugung .....	28

## Kapitel B

### Die Täuschungsabsicht frühchristlicher Pseudepigraphen

I.	Relevante Analogien .....	32
1.	Die Reden in Geschichtswerken .....	32
a.	Profanhistoriker .....	33
b.	Kirchenschriftsteller .....	33
2.	Die Freiheit eines Sekretärs im Briefverkehr .....	35
a.	Cicero .....	35
b.	Paulus .....	38
3.	Das Plagiat .....	39
a.	Griechische Autoren .....	39
b.	Lateinische Autoren .....	41
II.	Direkte und indirekte Quellenzeugnisse .....	42
1.	Stellungnahmen zu den Motiven .....	42
a.	Das Gewinnstreben .....	43
b.	Die Diskreditierung eines Gegners .....	44
c.	Die Steigerung der Wirksamkeit .....	45
d.	Die Liebe zum Lehrer .....	47
2.	Stellungnahmen zur Täuschungsabsicht .....	48
a.	Pseudepigraphie mit Täuschungsabsicht .....	48
b.	Pseudepigraphie ohne Täuschungsabsicht .....	49

III. Historische Sonderkontexte .....	51
1. Der griechisch-römische Schulzusammenhang .....	51
a. Philosophenschulen .....	52
b. Ärzteschulen .....	57
c. Apostelschulen .....	60
2. Die hebräische ›Psychologie‹ .....	63
a. Die »corporate personality« .....	65
b. Das Zeitverständnis .....	68
c. Das Namenskonzept .....	70
3. Der jüdische Traditionsbegriff .....	72
a. Die frühjüdische Variante .....	73
b. Die frühchristliche Variante .....	74
c. Die Rezeptionszeugnisse .....	76
4. Eine frühchristliche Ausnahmesituation .....	79
IV. Pseudepigraphie und Offenbarung .....	80
1. Das frühe Christentum .....	80
a. Die Lehre der zwölf Apostel .....	80
b. Diesseitige und jenseitige Autoren .....	82
2. Die frühjüdische Apokalyptik .....	84
a. Die Henochschriften .....	84
b. Vision und Tradition .....	86
V. Fazit .....	92

## Kapitel C

### Die Rezeption pseudepigrapher Bücher durch ihre Leser

I. Der Umgang mit orthodoxen Pseudepigraphen .....	99
1. Die Ablehnung der Kanonfähigkeit .....	100
a. Serapion von Antiochien .....	100
b. Tertullian .....	103
c. Julius Africanus und Origenes .....	105
d. Eusebius von Cäsarea .....	106
e. Augustinus .....	108
f. Hieronymus .....	109
g. Salvian und Salonius .....	112

2.	Die Akzeptanz der Kanonfähigkeit .....	113
a.	Unzutreffende Belegstellen .....	113
b.	Der <i>Canon Muratori</i> .....	116
c.	Augustinus .....	118
3.	Die Akzeptanz für die Privatlektüre .....	123
II.	Der Hintergrund der kanontheologischen Differenz .....	125
1.	Die absolute Wahrhaftigkeit Gottes .....	126
2.	Die Gleichsetzung von Schriftwort und Gotteswort ....	128
a.	Die alttestamentlichen Schriften .....	128
b.	Die neutestamentlichen Schriften .....	133
3.	Die Wahrheit der heiligen Schriften .....	135
a.	Im Frühjudentum .....	136
b.	Im frühen Christentum .....	137
4.	Die Autorität pseudonymer Schriften .....	140
a.	Pseudonyme Apostelschriften .....	141
b.	Pseudonyme Prophetenschriften .....	142
5.	Der Verlust des historischen Kriteriums .....	144
a.	Die Kanonkritik .....	145
b.	Die Textkritik .....	146
III.	Fazit .....	148

## Kapitel D

### Die moralische Bewertung literarischer Fälschungen durch ihre Autoren

I.	Die Entstehungsbedingungen von Offenbarungsfälschungen	151
1.	Das Konzept einer prophetenlosen Zeit .....	151
a.	Im Frühjudentum .....	151
b.	Im frühen Christentum .....	154
2.	Die Verwendung prophetischer Verfasseramen .....	155
a.	Alttestamentliche Prophetennamen .....	155
b.	Neutestamentliche Prophetennamen .....	156
II.	Die Verurteilung literarischer Offenbarungsfälschung .....	157
1.	Die Ablehnung jeder Lüge .....	157

2.	Die Ablehnung der Offenbarungslüge .....	160
a.	Julius Africanus .....	161
b.	Salvian von Marseille .....	162
c.	Paulus .....	162
III.	Die Verteidigung literarischer Offenbarungsfälschung .....	164
1.	Die Rechtfertigung der nützlichen Lüge .....	165
a.	Im Heidentum .....	166
b.	Im Christentum .....	167
2.	Die Rechtfertigung nützlicher Offenbarungsfälschung ..	170
a.	Die <i>Constitutiones apostolorum</i> .....	170
b.	Der dritte Korintherbrief .....	173
c.	Die Pseudo-Clementinen .....	174
d.	Das Henochbuch .....	175
3.	Der Stellenwert der historischen Wahrheit .....	176
IV.	Fazit .....	177

## Kapitel E

### Neutestamentliche Pseudepigraphie in der modernen Kanontheorie

I.	Die Kanonunfähigkeit pseudepigrapher Schriften .....	179
II.	Die Kanonfähigkeit pseudepigrapher Schriften .....	181
1.	Pseudepigraphie ohne Täuschungsabsicht .....	182
a.	Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher .....	182
b.	Einwände .....	184
2.	Fälschung als Offenbarungsmittel .....	185
a.	Petr Pokorný .....	185
b.	Einwände .....	186
3.	Der Kanon im Kanon .....	187
a.	Werner Georg Kümmel .....	188
b.	Einwände .....	190
III.	Fazit .....	191

## Kapitel F

## Fazit

1. Zusammenfassung .....	193
2. Summary .....	194

## Anhang

Ausgewählte Quellentexte samt  
deutscher Übersetzung

Augustinus .....	198
<i>De civitate dei</i> XV 23 .....	198
<i>De civitate dei</i> XVII 20 .....	198
<i>De civitate dei</i> XVIII 38 .....	200
<i>De consensu evangelistarum</i> I 10,15-16 .....	202
<i>De doctrina christiana</i> II 8,13 .....	204
<i>Contra Faustum manichaeum</i> XXXIII 6 .....	206
<i>Contra mendacium</i> 2,2 .....	210
<i>De mendacio</i> 10,17 .....	210
<i>Canon Muratori</i> Z. 63-71 .....	212
<i>Constitutiones apostolorum</i> VI 16,1-4 .....	212
<i>Constitutiones apostolorum</i> VIII 47,60 .....	214
<i>Constitutiones apostolorum</i> VIII 47,85 .....	214
David, <i>In Porphyrii isagogen commentarium</i> 1 .....	214
Diogenes Laertius .....	214
<i>Vitae philosophorum</i> VIII 54 .....	214
<i>Vitae philosophorum</i> X 3 .....	214
Epiphanius .....	216
<i>Panarion omnium haereticorum</i> XXVI 2,6 .....	216
<i>Panarion omnium haereticorum</i> XXX 15,1-3 .....	216
<i>Panarion omnium haereticorum</i> XXXVIII 2,5 .....	216
<i>Panarion omnium haereticorum</i> XXXIX 5,1 .....	218

Eusebius .....	218
<i>Historia ecclesiastica</i> III 3,1-3 .....	218
<i>Historia ecclesiastica</i> III 25,4-7 .....	220
Galen von Pergamon .....	220
<i>In Hippocratis epidemiarum II commentarium</i> IV .....	220
<i>In Hippocratis de natura hominis commentarium</i> I 44 ...	224
<i>In Hippocratis de natura hominis commentarium</i> II pr. .	224
<i>In Hippocratis prorrheticum I commentarium</i> II 17 .....	226
<i>De libris propriis pr.</i> .....	226
Griechisches Henochbuch 104,10-11 .....	230
Herodot .....	230
<i>Historiae</i> II 117 .....	230
<i>Historiae</i> VII 6 .....	230
Hieronymus .....	232
<i>Commentarii in Daniele prophetam pr.</i> .....	232
<i>Prologus in libris Salomonis</i> .....	232
Iamblichus .....	234
<i>De vita Pythagorica</i> 29,157-158 .....	234
<i>De vita Pythagorica</i> 31,198 .....	234
Julius Africanus, <i>Epistula ad Aristidem</i> .....	234
Lucian von Samosata, <i>Pseudologista</i> 30 .....	238
Olympiodorus, <i>Prolegomena</i> .....	238
Origenes, <i>Ex homiliis in epistulam ad Hebraeos</i> .....	240
[Paulus] 3. Korintherbrief 1-3 .....	242
Pausanias, <i>Graeciae descriptio</i> VI 18,5 .....	242
Plinius, <i>Naturalis historia pr.</i> 21-23 .....	244
Salvian von Marseille, <i>Epistulae</i> 9,1-5.13-20 .....	244
Serapion von Antiochien, <i>De euangelio Petri</i> .....	250
Tertullian .....	252
<i>De baptismo</i> 17,4-5 .....	252
<i>De cultu feminarum</i> I 3,1-3 .....	254
<i>Adversus Marcionem</i> IV 5,3-4 .....	256
Vitruv, <i>De architectura</i> VII pr. 3-7.10-11 .....	256

Bibliographie .....	263
1. Quellenausgaben .....	263
2. Sekundärliteratur .....	273
Register .....	293
1. Stellenregister .....	293
2. Autorenregister .....	304
3. Sachregister .....	308

## Einführung

Wie der Titel sagt, handelt die vorliegende Arbeit vom literarischen Phänomen der Pseudepigraphie im frühen Christentum. Dieses Thema ist von Altphilologen, Neutestamentlern und Patristikern vielfach behandelt worden. Den früheren Gesamtdarstellungen und Einzelstudien hat das vorliegende Buch viel zu verdanken. Die wichtigsten Forschungsbeiträge seien im folgenden kurz genannt. Über ihre Thesen und Argumente informieren die betreffenden Abschnitte der Untersuchung.

### 1. Zum Forschungsverlauf

Über lange Zeit sind zwar in zahlreichen Einzeluntersuchungen viele Teilaspekte des komplexen Phänomens der antiken Pseudepigraphie untersucht worden; es fehlte aber lange eine umfassende Gesamtdarstellung. Diese Aufgabe wurde erstmals in noch vorläufiger Form in der bei Paul Gaechter angefertigten Doktorarbeit von Josef A. Sint in Angriff genommen. Sint veröffentlichte seine Dissertation 1960 unter dem Titel *Pseudonymität im Altertum. Ihre Formen und ihre Gründe*. Er konnte vor allem an die Vorarbeiten von Frederik Torm<sup>1</sup> und Arnold Meyer<sup>2</sup> anknüpfen und bot einen hilfreichen Überblick zum Vorkommen der Pseudepigraphie in der Antike. Seine Arbeit wurde von der Fachwelt begrüßt, erhob aber nicht den Anspruch, zukünftig als Standardwerk zum überaus komplexen Thema zu gelten<sup>3</sup>.

Etwa zeitgleich meldete sich der britische Neutestamentler Donald Guthrie mit seiner 1961 an der Universität London verfaßten Dissertation »Early Christian Pseudepigraphy and Its Antecedents« zu Wort. Obwohl diese Studie nicht veröffentlicht wurde, sind Guthries

---

<sup>1</sup> »Die Psychologie der Pseudonymität« (1932), 7-55.

<sup>2</sup> »Religiöse Pseudepigraphie« (1936), 262-279; vgl. ders., »Rez. zu TORM« (1933), 354-357.

<sup>3</sup> Vgl. die Rezension von M. FORDERER, »Rez. zu SINT«, 440-445.

Thesen der wissenschaftlichen Öffentlichkeit im Laufe der Jahre in Gestalt einer Reihe von Aufsätzen, Artikeln und Rezensionen zugänglich gemacht worden<sup>4</sup>.

Das Standardwerk zum Thema verdankt die Forschung jedoch dem Altphilologen Wolfgang Speyer, der nach einigen Vorarbeiten<sup>5</sup> im Jahr 1971 in der Reihe »Handbuch der Altertumswissenschaft« unter dem Titel *Die literarische Fälschung im heidnischen und christlichen Altertum. Ein Versuch ihrer Deutung* eine umfassende Darstellung des Themas mit all seinen Verästelungen vorlegte<sup>6</sup>. Seine Gesamtdarstellung hat Speyer seither durch weitere Einzelstudien ergänzt<sup>7</sup>. Die Pseudepigraphieforschung der vergangenen 30 Jahre ruht auf dieser soliden Grundlage.

Von theologischer Seite hat sich der Patristiker Norbert Brox am intensivsten mit der frühchristlichen Pseudepigraphie befaßt. Seinen Deutungsansatz hat er 1975, aufbauend auf den Arbeiten Speyers, unter dem Titel *Falsche Verfasserangaben. Zur Erklärung der frühchristlichen Pseudepigraphie* publiziert und seither in weiteren Aufsätzen ausgebaut<sup>8</sup>. Wichtige Beiträge verdankt die Forschung daneben unter anderem Kurt Aland<sup>9</sup>, Martin Hengel<sup>10</sup>, Bruce M. Metzger<sup>11</sup> und Petr Pokorný<sup>12</sup>. Viele der bisher genannten Arbeiten hat Brox 1977 zusammen mit weiteren Texten unter dem Titel *Pseudepigraphie*

<sup>4</sup> »Tertullian« (1956), 341-342; »The Development of the Idea« (1962), 43-59; »Acts and Epistles« (1970), 328-345; »Pseudonymity« (1980), 1301-1303; »New Testament Pseudonymity?« (1988), 58; *New Testament Introduction* (1990), 1011-1028.

<sup>5</sup> »Religiöse Pseudepigraphie« (1965/66), 88-125; »Fälschung« (1969), 236-277.

<sup>6</sup> Vgl. die Rezensionen von H. WIDEMANN, »Die literarische Fälschung im Altertum« (1973), 169-176, und von E. BI(C)KERMAN(N), »Faux littéraires dans l'antiquité classique« (1986), 196-211.

<sup>7</sup> »Fälschung, pseudepigraphische freie Erfindung« (1972), 331-366; *Italienische Humanisten* (1993).

<sup>8</sup> »Patristische Pseudepigraphie« (1969), 57-61; »Zum Problemstand« (1973), 10-23; »Pseudo-Paulus« (1976), 181-188; »Methodenfragen« (1979), 275-278; »*Quis ille auctor?*« (1986), 55-65; siehe auch »Pseudepigraphie« (1998), 526-527.

<sup>9</sup> »The problem of anonymity« (1961), 39-39; »Falsche Verfasserangaben?« (1979), 1-10; »Noch einmal« (1980), 121-139.

<sup>10</sup> »Anonymität« (1972), 231-308 = (erweitert) in: *Judaica et Hellenica* (1996), I, 196-251.

<sup>11</sup> »Literary Forgeries« (1972), 3-24.

<sup>12</sup> »Das theologische Problem« (1984), 486-496; »Rez. MEADE« (1988), 101-102; »Pseudepigraphie I« (1997), 645-655.

in der heidnischen und jüdisch-christlichen Antike als Aufsatzsammlung herausgegeben.

Als wichtige größere Arbeit aus jüngerer Zeit ist vor allem die bei James D. G. Dunn verfaßte Dissertation von David G. Meade zu nennen. Sie deutet die frühchristliche Falschzuschreibung unter dem Titel *Pseudonymity and Canon. An Investigation into the Relationship of Authorship and Authority in Jewish and Earliest Christian Tradition* vor allem vor dem Hintergrund der frühjüdischen Pseudepigraphie. Die umfangreiche Untersuchung von Terry L. Wilder, »New Testament Pseudonymity and Deception«, wurde 1998 an der Universität Aberdeen als Dissertation angenommen und ist bisher nicht veröffentlicht worden<sup>13</sup>. Das gleiche gilt für die Oxford-Dissertation von Jeremy Duff, »A Reconsideration of Pseudepigraphy in Early Christianity«, ebenfalls aus dem Jahr 1998<sup>14</sup>.

Neben diesen größeren Arbeiten ist in den vergangenen Jahrzehnten eine Fülle von Untersuchungen zu Einzelaspekten der antiken Pseudepigraphie verfaßt worden<sup>15</sup>. Unter den jüngsten Forschungsbeiträgen sind neben den Ausführungen in der umfangreichen Studie von Bruno Steimer<sup>16</sup> die sorgfältigen Einzelanalysen von Éric Junod<sup>17</sup>, Georg Schöllgen<sup>18</sup> und Alfons Fürst<sup>19</sup> von besonderer Bedeutung.

Die vorliegende Untersuchung baut auf den von Speyer, aber auch von Brox erarbeiteten Grundlagen auf und versucht, einzelne ihrer Thesen weiterzuentwickeln. In den Ergebnissen weicht sie nicht unerheblich von dem von Meade vorgetragenen Deutungsansatz ab. Die bisher erschienene Spezialliteratur wurde möglichst umfassend berücksichtigt.

## 2. Zu These und Aufbau des Buches

Die Hauptthese dieser Arbeit lautet, *daß die literarische Echtheit eines Buches in der Antike nicht aufgrund der Herkunft seines Wortlauts, sondern ausschließlich und durchgängig aufgrund der Herkunft seines*

---

<sup>13</sup> Vgl. aber die Zusammenfassung in *TynB*, 50 (1999), 156-158.

<sup>14</sup> Vgl. die Zusammenfassung in *TynB*, 50 (1999), 306-309.

<sup>15</sup> Siehe die Bibliographie.

<sup>16</sup> *Vertex Traditionis* (1992), *passim*.

<sup>17</sup> »Eusèbe de Césarée« (1988), 3-16; »Un traité méconnu« (1997), 235-241.

<sup>18</sup> »Pseudapostolizität und Schriftgebrauch« (1996), 96-121.

<sup>19</sup> »Pseudepigraphie und Apostolizität« (1998), 77-117.

*Inhalts beurteilt wurde. Eine primär (also vom Autor) mit einem Verfassernamen versehene Schrift galt folglich (außerhalb der Dichtung) als literarische Fälschung, wenn man ihren Inhalt nicht auf die in ihrem Titel genannte Person zurückführte.* Die kanonische Geltung pseudepigrapher Apostelschriften wurde in der alten Kirche daher nahezu einheitlich abgelehnt.

Bei der Entfaltung dieser These knüpfte ich an eigene Vorarbeiten zu Teilgebieten des Themas an<sup>20</sup>. Eine knappe Übersicht über verschiedene Aspekte der Gesamtthematik habe ich unter dem Titel »Pseudepigraphie und literarische Fälschung« zu geben versucht<sup>21</sup>. Die dort nur angedeuteten Überlegungen und Argumente werden hier ausführlicher entwickelt.

Die Untersuchung beginnt im ersten Kapitel (A) mit einer Annäherung an das Phänomen der antiken Pseudepigraphie. Dazu werden einige Begriffsklärungen vorgenommen (I), Analogien zur Pseudepigraphie identifiziert (II) und Voraussetzungen geklärt (III). Dieses Kapitel bietet nichts grundsätzlich Neues und mündet daher nicht in ein Fazit. Als Basis für die anschließende Argumentation, auf die in den drei anschließenden Kapiteln, die die Hauptthese des Buches entfalten, immer wieder zurückgegriffen wird, ist es jedoch unentbehrlich.

Das zweite Kapitel (B) stellt die Frage, ob frühchristliche Pseudepigraphen in der Antike als literarische Fälschungen oder als Falschzuschreibungen ohne Täuschungsabsicht eingestuft wurden. Dazu werden die antiken Stellungnahmen zu der Pseudepigraphie analogen literarischen Phänomenen (I), zur Pseudepigraphie insgesamt (II) und zu bestimmten Gruppen pseudepigrapher Schriften (III) analysiert. Anschließend wird geprüft, wie sich der frühchristliche Offenbarungsglaube auf die Beurteilung von Pseudepigraphen auswirkte (IV).

Im dritten Kapitel (C) richtet sich die Analyse auf die Bewertung christlicher Pseudepigraphen durch ihre altkirchlichen Leser. Zunächst wird gefragt, welche frühchristlichen Leser gefälschte Schriften als kanonunfähig ablehnten und wer sie als kanonfähig akzeptierte (I). Die zweite Hälfte des Kapitels ist der Fragestellung gewidmet, auf welche theologischen Vorentscheidungen sich die beiden gegensätzli-

---

<sup>20</sup> Siehe BAUM, »Literarische Echtheit« (1997), 97-110; »Der neutestamentliche Kanon« (1997), 307-347.

<sup>21</sup> *Das Studium des Neuen Testaments* (2000), II, 179-206.

chen Positionen zur Kanonfähigkeit pseudepigrapher Schriften in der alten Kirche zurückführen lassen (II).

Das vierte Kapitel (D) analysiert, welche moralischen Urteile antike - und speziell christliche - Autoren über ihre literarischen Fälschungen fällten. Was waren die Entstehungsbedingungen von Offenbarungsfälschungen (I)? Von welchen Autoren wurden literarische Offenbarungsfälschungen verurteilt und warum (II)? Und welche Verfasser haben aus welchen Gründen das Fälschen von Offenbarungsschriften als legitim betrachtet (III)?

Das fünfte Kapitel (E) stellt den Versuch dar, auf relativ engem Raum einen Überblick über die theologische Bewertung neutestamentlicher Pseudepigraphie in der modernen Kanontheorie zu bieten. Es werden zunächst recht knapp die Argumente gegen die kanonische Geltung pseudepigrapher Schriften zusammengefaßt (I). Anschließend werden etwas ausführlicher drei Argumentationsmodelle vorgestellt und auf ihre Schlüssigkeit hin befragt, die die Kanonfähigkeit von Pseudepigraphen befürworten (II).

Die den Kapiteln B bis E jeweils angefügten Schlußfolgerungen und das unter F formulierte Abschlußfazit konzentrieren sich auf die Nennung der erarbeiteten Ergebnisse. Sie sind bewußt knapp gehalten, um eine leichte Orientierung über den wesentlichen Inhalt der Arbeit zu ermöglichen.

Als Anhang ist dem Buch eine Sammlung ausgewählter Quellentexte im Originalwortlaut und in deutscher Übersetzung beigegeben. Eine solche Textsammlung ist bisher noch nicht erstellt worden. Sie muß bis zu einem gewissen Grad subjektiv ausfallen, kann aber die selbständige Urteilsbildung wesentlich erleichtern<sup>22</sup>.

### 3. Zur formalen Gestalt

Der fortlaufende Haupttext wird stellenweise durch kleingedruckte Abschnitte unterbrochen. Diese sind für Detailangaben oder gedankliche Seitenwege reserviert. Sie führen den Argumentationsgang zwar nahtlos fort; der Haupttext ist in der Regel aber auch ohne weiteres verständlich, wenn das Kleingedruckte (zunächst) überlesen wird.

---

<sup>22</sup> Als hilfreich hat sich erwiesen, daß A. E. HAEFNER, »Eine einzigartige Quelle« (1977), 154-162, bereits 1934 einen Text von Salvian von Marseille in den Blickpunkt der Forschung gerückt hat.

In den Fußnoten zeigt ein hochgestellter Asterix neben einer Quellenangabe (etwa Augustinus, *mend.* 10,17\*) an, daß die betreffende Passage im Anhang abgedruckt ist.

Die Abkürzungen richten sich insgesamt nach dem unentbehrlichen Verzeichnis von S. M. Schwertner<sup>23</sup>, für die klassischen griechischen und lateinischen Quellen nach H. G. Liddell, R. Scott und H. St. Jones<sup>24</sup> bzw. P. G. W. Glare<sup>25</sup>, für Galen nach G. Fichtner<sup>26</sup> und für die christlichen Quellen nach S. Döpp und W. Geerlings<sup>27</sup>. Dabei wurde versucht, die kleinen Differenzen zwischen den verschiedenen Abkürzungssystemen so weit wie möglich auszugleichen.

Für Quellenbelege, die nicht nur erwähnt werden, sondern deren Wortlaut im Original (bzw. in deutscher Übersetzung) zitiert wird, ist in den Anmerkungen der exakte Fundort in der jeweils verwendeten kritischen Textedition angegeben.

Die Sekundärliteratur wird in den Fußnoten auch bei erstmaliger Nennung in Kurzform (Autor, Kurztitel, Seitenzahl) angeführt, um ein Anschwellen der Anmerkungen zu vermeiden. Auch das im Rahmen dieser Einführung zur Verdeutlichung der chronologischen Entwicklung der Forschung in Klammern angefügte Erscheinungsjahr entfällt. Auf Kürzel wie »a. a. O.« wurde weitestgehend verzichtet.

---

<sup>23</sup> *Theologische Realenzyklopädie. Abkürzungsverzeichnis.* 2. Aufl. Berlin: de Gruyter, 1994.

<sup>24</sup> *A Greek-English Lexicon.* Oxford: Clarendon, 1983.

<sup>25</sup> *Oxford Latin Dictionary.* Oxford: Clarendon, 1982.

<sup>26</sup> *Corpus Galenicum. Verzeichnis der galenischen und pseudogalenischen Schriften.* Tübingen: Institut für die Geschichte der Medizin, 1989.

<sup>27</sup> *Lexikon der antiken christlichen Literatur.* Freiburg: Herder, 1998.

## Kapitel A

# Definitionen, Analogien und Voraussetzungen

Die Pseudepigraphie ist ein zeit- und kulturübergreifendes Phänomen<sup>1</sup>. Unter einem Pseudepigraphon versteht man ein literarisches Werk, das nicht von dem Verfasser stammt, dessen Namen es im Titel trägt (von *ψευδεπίγραφος* = ›mit falschem Titel oder falscher *subscriptio*, literarisch unecht<sup>2</sup>). Im Deutschen wird man das Fremdwort Pseudepigraphie am ehesten mit dem Begriff ›Falschzuschreibung‹ wiedergeben.

Was genau unter einem Pseudepigraphon (d. h. einer pseudepigraph verfaßten Schrift) zu verstehen ist, wird deutlicher, wenn man verschiedene Spielarten der Pseudepigraphie unterscheidet (I) und das Phänomen der Falschzuschreibung mit verwandten Erscheinungen der (antiken) Literatur vergleicht (II). Ohne diese Differenzierungen wäre eine befriedigende Bearbeitung der in den Kapiteln B bis E gestellten Fragen nicht möglich. Außerdem wird in diesem ersten Kapitel darzulegen sein, welches Verständnis geistigen Eigentums in der Antike nachweisbar ist. Diese für alle weiteren Schritte der Untersuchung grundlegende Voraussetzung läßt sich durch eine Analyse der in der antiken Echtheitskritik angewandten Methoden klären (III).

### I. Spielarten der Pseudepigraphie

Das komplexe Phänomen der Pseudepigraphie wird überschaubarer, wenn man zwischen primärer und sekundärer (1), absichtlicher und

---

<sup>1</sup> Vgl. GERLITZ, »Pseudonymität I«, 659-662.

<sup>2</sup> Dionysius von Halicarnassus, *Dem.* 57; Serapion bei Eusebius, *h. e.* VI 12,3\*.

unabsichtlicher (2) sowie zwischen Falschzuschreibungen mit und ohne Täuschungsabsicht (3) differenziert. Eine besondere Spielart stellt die Offenbarungspseudepigraphie dar (4).

### 1. Primäre und sekundäre Pseudepigraphie

Ein Pseudepigraphon kann einerseits durch den Autor erzeugt werden, der sein eigenes Werk mit einem falschen Verfasseramen ausstattet. In diesem Fall spricht man von primärer Falschzuschreibung. Damit hat man es zu tun, wenn beispielsweise ein Brief, der in der Grußüberschrift (dem Präskript) den Namen des Apostels Paulus oder Petrus trägt, diesem Autor abgesprochen wird. Von dieser primären Form ist die sekundäre Pseudepigraphie zu unterscheiden, die nicht durch den Autor, sondern durch einen Leser verursacht wird. Diese sekundäre Form der Pseudepigraphie tritt vor allem bei anonymen Schriften auf. Sie liegt beispielsweise vor, falls die Evangelienüberschriften (*κατὰ Ματθαῖον etc.*) die ursprünglich anonym verbreiteten Evangelien mit unzutreffenden Verfasseramen versehen haben oder falls die in der alten Kirche verbreitete Zuschreibung des anonymen Hebräerbriefs an den Apostel Paulus falsch ist.

Die neutestamentliche Forschung befaßt sich, vor allem im Rahmen der Einleitungswissenschaft, auch mit der (sekundären) Falschzuschreibung durch den Leser. In erster Linie interessiert sie sich jedoch für die (primäre) Falschzuschreibung durch den Autor. Im Zentrum der Diskussion zur neutestamentlichen Pseudepigraphie steht die Frage, ob die von den neutestamentlichen Autoren genannten Verfasseramen korrekt sind. Insofern betrifft die neutestamentliche Pseudepigraphieforschung vor allem die 13 Paulusbriefe, die beiden Petrusbriefe, den Jakobus- und den Judasbrief sowie die Johannesoffenbarung. Die beiden kleinen Johannesbriefe werden von ihr nur am Rande erfaßt, da sie statt eines Verfasseramens die Autorenangabe »der Presbyter« tragen, während der erste Johannesbrief ganz ohne Verfasserangabe auskommt. Die Frage, ob das Neue Testament pseudepigraphische Schriften enthält, ist theologisch deswegen bedeutsam, weil sie mit dem Problem verknüpft ist, inwiefern Autoren, die unter falschem Namen auftreten, Vermittler der göttlichen Offenbarung sein können<sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> Siehe unten Kapitel E.

## 2. Absichtliche und unabsichtliche Pseudepigraphie

In der Analyse der antiken Pseudepigraphie spielt des weiteren die Frage nach der Absicht einer Falschzuschreibung, also die Unterscheidung zwischen unabsichtlicher (unbewußter) und absichtlicher (bewußter) Pseudepigraphie, eine wesentliche Rolle. Die absichtliche Falschzuschreibung kann durch den Autor (primär) oder durch den Leser (sekundär) erfolgen. Absichtliche Pseudepigraphie durch den Autor, die hier besonders interessiert, liegt beispielsweise in den Fällen vor, in denen Apostelschüler oder spätere Autoren eigene Werke mit den Namen ihrer Lehrer Paulus (wie in der Paulusapokalypse), Petrus (wie im Petrus-evangelium) oder Johannes (wie in den Johannesakten) überschrieben haben.

Demgegenüber beruht die unabsichtliche Pseudepigraphie auf einem Irrtum. Da ein Autor seine eigene Schrift nicht versehentlich mit einem falschen Namen überschreiben wird, kommt eine irrtümliche Falschzuschreibung nur sekundär (als Handlung des Lesers) vor. Sie kann entstehen, wenn ein Leser einer unzutreffenden Überlieferung vertraut, ein mit anderen Schriften zusammengebundenes anonymes Werk dem Verfasser dieser Bücher zuschreibt oder aufgrund inhaltlicher und stilistischer Merkmale eine unzutreffende Verfasserbestimmung vornimmt. So liegt eine unabsichtliche Falschzuschreibung vor, wenn die Verfasserangaben der Evangelienüberschriften oder die Zurückführung des Hebräerbrieves auf den Apostel Paulus unzutreffend sind.

<i>Pseudepigraphie</i>	<i>Absichtlich</i>	<i>Unabsichtlich</i>
<i>Durch den Autor</i>	primär	
<i>Durch den Leser</i>	sekundär	sekundär

## 3. Pseudepigraphie mit und ohne Täuschungsabsicht

## a. Die sachliche Differenz

Drittens läßt sich zwischen Pseudepigraphie mit und ohne Täuschungsabsicht (TA) unterscheiden. Rechnet der Autor damit, daß die von ihm vorgenommene unzutreffende Verfasserangabe von seinen Lesern durchschaut wird, liegt keine Täuschungsabsicht vor. Den Verfasseramen, der ohne Täuschungsabsicht in der sicheren Erwartung verwendet wird, daß er (weil es sich etwa um einen Phantasienamen handelt) unzweifelhaft als fiktiv erkannt wird, bezeichnet man häufig als ›Pseudonym‹ (Deckname, von *ψευδώνυμος* = ›mit falschem Namen‹ bzw. *ψευδωνυμία* = ›Pseudonymität‹). Weil allerdings die Begriffe Pseudepigraphie und Pseudonymität sowohl in den antiken Quellen<sup>4</sup> als auch in der modernen Fachliteratur<sup>5</sup> nicht selten synonym verwendet werden, dient es der sachlichen Klarheit, wenn man von Pseudepigraphie (mit oder) ohne Täuschungsabsicht spricht<sup>6</sup>.

Das Phänomen der Pseudepigraphie ohne Täuschungsabsicht ist aus der modernen Literaturgeschichte hinlänglich bekannt. So schrieb beispielsweise Kurt Tucholsky (1890-1935) unter den Namen Kaspar Hauser, Peter Panter, Old Shatterhand oder Theobald Tiger.

Schon in der Antike hat es Autoren gegeben, die ihre Werke unter fremden Namen verfaßten, ohne damit die Leserschaft täuschen zu wollen. So hat Salvian von Marseille für seine im fünften Jahrhundert unter dem Namen des ›Timotheus‹ verfaßte Schrift *An die Kirche* in Anspruch genommen, daß ihre Verfasserangabe keine Täuschung des Publikums, sondern lediglich ein symbolischer Hinweis auf die ›Ehre Gottes‹ sei<sup>7</sup>.

---

<sup>4</sup> Plutarch, *Mor.* 479e, bezeichnete einen zeitgenössischen Bewohner Roms, der als Philosoph unter falschem Namen auftrat, mit den Worten *ψευδεπίγραφος καὶ ψευδώνυμος*.

<sup>5</sup> So etwa bei MEADE, *Pseudonymity and Canon*, 2: »pseudonymity and pseudepigraphy are equivalent«.

<sup>6</sup> MARSHALL, *The Pastoral Epistles*, 84, schlägt neuerdings vor, zur Bezeichnung der Pseudepigraphie ohne Täuschungsabsicht die Begriffe ›Allonymität‹ oder ›Allepigraphie‹ einzuführen.

<sup>7</sup> *Ep.* 9,2.18\*; siehe unten B.II.2.b.

# Register

## 1. Stellenregister

### a. Altes Testament

#### *Hebräischer Kanon*

##### Genesis

2,24	130
5	73.77
5,3	156
5,21	87
5,22	87
24,1	131
27-28	185
27,19	186
27,23	186
27,33	186
28,41-45	187

##### Exodus

1,20-21	159
7,11	111
7,22	111
8,11	111
9,16	130
12,1-28	68
12,14	69
12,27	69
12,43-50	68
13,8	69
13,8-9	69
20,5	65
20,12	130
24,12	14
31,18	14
32,15-16	14
34,1	14
34,28	14

##### Leviticus

19,11	159
23,4-8	68

##### Numeri

9,1-14	68
14,21-23	130
15,31	132
23,19	127
27,4	71
28,16-25	68

##### Deuteronomium

4,2	134
13,1	134
13,6	164
16,1-8	68
18,20	164
26,19	71

##### Josua

7,1-15	65
--------	----

##### Nehemia

1,6	65
-----	----

##### 1 Samuel

2,10	131
15,29	127
19,9-17	159.168
20,1-42	159.168
25,25	70

##### 2 Samuel

21,1-2	65
--------	----

1 Könige		28,15-17	164
21,19	159	31,31-34	130
2 Könige		Ezechiel	
2,12	71	20,9-10	68
10,18-30	159	20,34	68
		20,36	70
2 Chronik		20,38	68
30,1-27	68	20,41	68
35,1-19	68		
		Hosea	
Psalmen		9,3b-c	70
1,3	66		
2,7	130	Jona	
4,24-25	130	3,4	128
8,28	66		
16,10	130		
44	65		
45,7-8	130		
97,7	130		
102,26-28	130		
104,4	130		
119,104	159		
119,128	159		
119,163	159		
Proverbia			
30,5-6	134		
Canticum			
5,1	117		
Jesaja			
11,11	70		
11,11-16a	68		
11,16b	68		
11,16	70		
19,14	128		
34,16-17	68		
43,19	68		
51,10	68		
51,11	68		
66,22	71		
Jeremia			
9,22-23	131		
20,7	128.185		
		<i>Zusätze der Septuaginta</i>	
		1 Makkabäer	
		4,45-46	152
		9,27	152
		14,41	152
		Zusätze zum Danielbuch	
		3,38	152
		Weisheit Salomos	
		1-6	121
		6-10	121
		11-19	121
		b. Frühjüdische Literatur	
		<i>Pseudepigraphen</i>	
		Baruchapokalypse (syrisch)	
		85,3	152
		4 Esrabuch	
		3,1-2	68
		12,37	88
		14,26	88
		14,46	88

<b>Henochbuch (äthiopisch)</b>		<i>De cherubim</i>	
1-5	85.86	124	136
12-16	85	<i>De confusione linguarum</i>	
14,8	89	2-3	136
15,8-9	108	115	127
17-36	86	<i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>	
38-44	86	57-59	127
65,12	66	<i>De migratione Abrahami</i>	
71,1	89	34-35	144
71,5	89	258	136
81,5-10	87	<i>De posteritate Caini</i>	
82,1-2	87	33-34	136
108,1	85	<i>De praemiis et poenis</i>	
		55	127.136
<b>Henochbuch (griechisch)</b>		<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>	
104,10-11*	175.176	95	131
		99	131
<b>Henochbuch (slavisch)</b>		<i>De sobrietate</i>	
3,1	89	17	131
33,8-10	89	<i>De somniis</i>	
33,11-12	88	II 252-253	144
36,1-2	89	<i>De specialibus legibus</i>	
		II 182	136
<b>Jubiläenbuch</b>		IV 32	127
7,39	85	<i>De vita Mosi</i>	
10,13-14	88	II 177	127
21,10	87	II 188-291	131
45,16	87		
		<b>Rabbinische Schriften</b>	
<b>Josephus</b>		<i>Mischna</i>	
<i>Antiquitates judaicae</i>		Avot 6,6	76
X 61	127	Pesachim 10,5	69
<i>Contra Apionem</i>		<i>Babylonischer Talmud</i>	
I 2,12	56	Baba Batra 14b-15a	122
I 37	136	Pesachim 112a	76
I 38-41	143.153	Sanhedrin 99a	132
I 42	132	Shabbat 13b	137
<i>De bello judaico</i>		Shabbat 30b	137
II 261-263	153	Yoma 21b	152
VI 288-309	153	<i>Jerusalem Talmud</i>	
		Sanhedrin 10,1,28a,17-20	143
<b>Philo von Alexandrien</b>			
<i>De agricultura</i>			
50	136		

<i>Tosefta</i>		VIII 54*	39.56
Sota 13,2	152	X 3*	44
Yadayim 2,13	143		
		Dionysius Halicarnassus	
		II 61,1	45
c. Griech.-röm. Literatur		<i>De Demosthenis dictione</i>	
		57	7.26.44
		<i>De Dinarcho</i>	
Aristoteles		1	24
<i>Ethica Nicomachea</i>		11	24
1124b27-30	159	13	27
1127a18-30	159		
<i>Poetica</i>		Elias	
1451a36-1451b11	62	<i>In Aristotelis cat. comment.</i>	43.47.53
<i>Politica</i>			
1297a7-14	159	Galen von Pergamon	
		<i>In Hipp. epid. II. comment.</i>	
Cicero		II	45.58
<i>Epistulae ad Atticum</i>		IV*	59
III 15,8	36	<i>In Hipp. nat. hom. comment.</i>	
IX 2,4	36	<i>pr.</i>	27
XI 6[5],3	36	I 44*	28.43.58
<i>Pro Archia</i>		II <i>pr.</i> *	58
26	42	<i>In Hipp. prorrhēt. I comment.</i>	
<i>Epistulae ad familiares</i>		II 17*	26.58
IX 16,4	24	<i>In Hipp. acut. comment.</i>	
<i>De natura deorum</i>		II 38	58
I 42	127	II 55	58
II 70	127	<i>De libris propriis</i>	
<i>De officiis</i>		<i>pr.</i> *	19.20.24.40
III 81	165	Gellius	
<i>Epistulae ad Quintum fratrem</i>		III 3,1	24
I 2,8	36	XI 11,1	12
<i>Tusculanae disputationes</i>			
I 15,34	42	Heliodor	
		<i>Aethiopica</i>	
David		I 26,6	167
<i>In Porphyrii isagogen commentarium</i>			
1*	46	Herodot	
Diodorus Siculus		II 117*	23.26
I 94,1-2	45	VII 6*	48
Diogenes Laertius		Homer	
II 60	39.40	<i>Ilias</i>	
V 92	19	X 534	12
V 92-93	22	XIV 153-353	127
VIII 6	52	XIX 106-113	127
VIII 6-7	52		

<i>Odyssea</i>		Plutarch	
IV 140	12	<i>Moralia</i>	
		234f	149
Iamblichus aus Chalkis		345e	46
<i>De vita Pythagorica</i>		479e	10
29,157-158*	52	<i>Numa</i>	
29,185*	56	22	52
31,198*	53.56		
		Polybius	
Livius		II 56,10-12	18
XL 29,3-14	56	IX 2,1-2	40
		XII 12,4-5	12
[Longinus]		XII 7,6	12
<i>De sublimitate</i>		XII 25a3-25b4	18
13,2	25	XII 25b1	33
		XII 25b4	33
Lucian aus Samosata			
<i>Pseudologista</i>		Porphyrius	
30*	43.165	<i>Vita Plotini</i>	
		4,25-26	40
Martial		82-90	40
I 52	39.41		
		Quintilian	
Olympiodorus		<i>Institutio oratoria</i>	
<i>Prolegomena*</i>	43.47.52.53	XII 1,38-44	166
Pausanias		Seneca	
VI 18,5*	25.44	<i>De brevitate vitae</i>	
		13,2	22
Plato			
<i>Ion</i>		Sextus Empiricus	
534c5-d4	15	<i>Adversus Mathematicos</i>	
<i>Leges</i>		VII 42-45	166
730b-d	166		
730c1-2	150	[Spartianus]	
<i>Phaedrus</i>		<i>Vita Hadriani</i>	
270c-d	28	16,1	47
<i>Respublica</i>			
378b-d	127	Sueton	
382a-e	128	<i>Domitianus</i>	
389b2	150	20	36
459c	166	<i>De grammaticis</i>	
		7,5	53
Plinius der Ältere			
<i>Naturalis historia</i>		Tacitus	
pr. 20-23*	41	<i>Annales</i>	
		XIII 11,1-3	36

<i>Historiae</i>		<i>Acta Apostolorum</i>	
I 90	37	2,42	82
		8,13	134
Thucydides		11,1	134
I 22,1	33	13,35	130
		16,3	167
Vitruv			
VII <i>pr.</i> 3*	41	Römer	
VII <i>pr.</i> 7*	41	1,2	129
		2,28-29	167
Xenophanes		3,4	127
VS 21 B 11	127	3,8	158
		4,17	129
Xenophon		4,18	129
<i>Cyropaedia</i>		9,9	129
I 6,31-34	166	9,13	129
<i>Memorabilia</i>		9,15	129
IV 2,15-18	166	9,17	129
		9,25	129
		9,33	129
d. Neues Testament		9,17	129
		10,19	129
Matthäus		10,20	129
1,1-17	161	10,21	129
4,5-10	89	11,4	129
5,17	139	12,19	129
5,32	163	14,11	129
14,2	90	16,22	38.141
15,4	130	16,25-26	133
16,14	90		
17,10-13	90	1 Korinther	
19,4-5	130	1,1	141
19,6	163	1,19	129
19,8	163	1,31	131.135
19,9	163	2,13	133
27,25	65	7	163
		7,10-11	163
Markus		7,12	163
16,9-20	19	7,17	133
		7,25	163
Lukas		7,40	133
1,17	90	11,34	133
3,23-38	161	14,21	129
4,5-12	89	14,34	26
		16,21	38
Johannes			
2,12	138.161		
7,53-8,11	19		

2 Korinther		2 Timotheus	
1,1	141	3,8	111
6,2	129	3,15	129
6,16	129	3,16	129
10,8	133	3,16-17	81
10,11	134		
10,17	131.135	Titus	
12,1-4	89	1,2	127
12,2-4	156	1,2-3	133
12,2-5	169		
12,1-7	133	Philemon	
13,10	133.134	19	38
Galater		Hebräer	
1,1	133	1,6-13	130
1,8	134	3,7	130
1,11-12	15.133	9,6-9	130
		10,15	130
Epheser			
3,3	15	1 Petrus	
3,3-5	133	1,23	133
4,25	159		
4,26	134	2 Petrus	
		1,19-21	81
Kolosser		1,21	128
3,9	159	3,15-16	134
4,18	38		
		2 Johannes	
1 Thessalonicher		1	114
2,13	15.133.134		
3,4	133	3 Johannes	
3,6	133	1	114
3,10	133		
3,12	133	Judas	
4,2	133	14-15	85.108
4,11	133		
5,27	134	Apokalypse	
		1,1	91.114
2 Thessalonicher		1,4	91
2,2	20.38. 151.163	1,9	91
2,15	134	2,1	14
3,14	133	2,7	81
3,17	15.38	2,8	14
		2,11	81
1 Timotheus		2,12	14
2,12	26	2,17	81
		2,29	81
		3,1	14

3,6	81	XVII 1	139
3,7	14	XVII 4	104
3,14	14	XVIII 2	139
3,22	81	XXVIII 2	147
21,18	89	XXXII 1-2	139
22,18-19	20.134	XXXII 2	139
		XXXIII 3	34
		XXXIII 6*	23.26.28.49.57.147
<b>e. Altkirchliche Literatur</b>		<i>De Genesis adversus manichaeos</i>	
		II 20,30	120
Athanasius		<i>De gestis Pelagii</i>	
<i>De decretis Nicaeni synodi</i>		19	28
18	99	<i>Locutiones in heptateuchum</i>	
<i>Epistula festalis</i>		III 68	159
39,1	49	<i>De mendacio</i>	
39,2-11	116	4,5	11
39,10	20	10,17*	5.158
39,11	124	14,25	158
39,12	21.46	21,42	158
		<i>Contra mendacium</i>	
Augustinus		1,1	158
<i>De civitate dei</i>		2,2*	169
XV 23*	29.77	7,17	158
XVII 20*	120.121	7,18	158
XVIII 38*	77.109	<i>De praedestinatione sanctorum</i>	
XVIII 42-44	146	14,26-29	121
XVIII 43	146	<i>Retractationes</i>	
<i>De consensu evangelistarum</i>		II 4,2	120
I 10,15*	44.46	<i>Barnabasbrief</i>	
I 10,15-16*	27	4,3	108
<i>De doctrina christiana</i>		6,16	131
II 8,13*	120.143.145	16,5	108
II 15,22	146	<i>Canon Muratori</i>	
<i>De dono perseverantiae</i>		Z. 42-63	110
17,43	121	Z. 63-68*	49.97
<i>Enchiridion</i>		Z. 68-71*	77.98.106.116
5,17	149	Z. 69*	117
18,26	158	Z. 71-73	100
18,27	158	Z. 73-80	100.154
18,28	158.170	<i>Cassiodor</i>	
<i>Epistulae</i>		<i>Institutiones div. et saec. litterarum</i>	
82,6-7	138	I 5,5	118
<i>Contra Faustum manichaeum</i>			
II 1	139		
III 1	139		
V 2	139		
XI 5	125.138		
XVI 2	139		

Clemens von Alexandrien		XXX 18,7	78
<i>Stromata</i>		XXX 23,1	49.157
II 52,6	111	XXXVIII 2,5*	110.157
VII 9.53,1-4	167	XXXIX 5,1*	156
		LI 3,4-6	95
Clemens von Rom		LXXVI 5	116
<i>Epistula 1 ad Corinthios</i>			
13,1	130.135	Eusebius von Cäsarea	
16,2-3	131	<i>Historia ecclesiastica</i>	
27,2	127	I 9,3	27
42,1-3	154	II 15	100
45,2	129	II 23,25	107
47,1-3	154	III 3,1*	29.99.107
53,1	129	III 3,1-3*	107
		III 3,3*	99
[Clemens von Rom]		III 3,5	115
<i>Epistula 2 ad Corinthios</i>		III 3,6	100
6,8	131	III 16	100
13,2	131	III 24,17	113
15,3	131	III 25,1-3	107.111
17,4	131	III 25,1-5	106
<i>Epistula Petri ad Jacobum</i>		III 25,1-7*	154
1,1	175	III 25,3	107.113
2,6-7	175	III 25,3-5	108
		III 25,4*	100
<i>Constitutiones apostolorum</i>		III 25,4-7*	106
VI 16,1*	171.175	III 25,6*	99
VI 16,2*	97.175	III 25,6-7*	25.170
VI 16,3*	109	III 25,7*	26
VIII 47,60*	172	III 28,2	15
VIII 47,85*	172	III 31,6	154
		III 37,1	154
Cyprian		III 38,5	174
<i>Epistolae</i>		III 39,3	34
9,2	20	III 39,16	107
		IV 14,9	107
Cyrill von Jerusalem		IV 23,12	20
<i>Catecheses illuminandorum</i>		IV 26,14	143
IV 33	21.123	V 8,1	99
IV 36	98.123	V 8,8	116
		V 20,2	20
Epiphanius von Salamis		VI 12,1-6*	124
<i>Panarion omnium haereticorum</i>		VI 12,2-6*	101
XVIII 1,3-4	78.138	VI 12,3*	7.29.102
XVIII 2,2	125	VI 12,4*	101
XXVI 2,6*	156	VI 14,1	99.107
XXX 15,1*	20	VI 14,2	25
XXX 15,1-3*	26	VI 16,6	116

VI 25,3	99	Hilarius von Poitiers	
VI 25,8	107	<i>Tractatum in psalmos</i>	
VI 25,10	113	140,5	119
VI 25,11*	25		
VI 25,13*	61	Hippolyt	
VI 31,1	29	<i>Commentarii in Daniele</i>	
VII 25,1	115	I 14,2	105
VII 25,1-2	95	I 29,1	105
VII 25,7	114		
VII 25,11	113	Ignatius	
VII 25,12	114	<i>Epistula ad Ephesios</i>	
VII 25,24-25	25	11,2	154
IX 5,1	44	<i>Epistula ad Magnesios</i>	
		13,1	134.154
Gennadius von Marseille		<i>Epistula ad Romanos</i>	
<i>De viris illustribus</i>		4,3	135.154
68	50	<i>Epistula ad Smyrnaeos</i>	
		8,1	154
Hermas		<i>Epistula ad Trallianos</i>	
<i>Mandata</i>		3,3	135.154
3,2	160	6,2	97
Hieronymus		Irenäus	
<i>Adversus Rufinus</i>		<i>Adversus haereses</i>	
I 18	128.168	I 20,1	32
II 24	44	III 2,1	139
II 34	146	III 11,9	26
<i>Commenatrii in Daniele prophetam</i>		IV 5,2	105
<i>pr.*</i>	27	IV 26,3	105
9	110.118		
<i>Commentarii in epist. ad Philemonem</i>		Isidor von Sevilla	
<i>pr.</i>	29.111	<i>Origines</i>	
<i>Commentarii in epistulam ad Titum</i>		VI 2,30	118
<i>pr.</i>	111		
<i>Epistulae</i>		Johannes Cassian	
57,11	146	<i>Conlationes</i>	
107,12,3	124	XVII 17,1.4-6	169
129,3	100	XVII 24,1-3	169
129,3,7-9	29		
<i>Prologus in libro Paralipomenon</i>	147	Johannes Chrysostomus	
<i>Prologus in libro Regum</i>	110.116	<i>De sacerdotio</i>	
<i>Prologus in libris Salomonis*</i>	110.118.124.146	I 6	168
		I 6-7	168
<i>De viris illustribus</i>			
4	29.77	Julius Africanus	
7	27	<i>Epistula ad Aristidem*</i>	161
9	114	<i>Epistula ad Origenem</i>	
18	114	2	29.105

Justin der Märtyrer		Polycarp	
<i>Apologia</i>		<i>Epistula ad Philippenses</i>	
I 8,2	160	3,1-3	135
I 67,3	100	7,1	20
II 4,4	160	12,1	134
<i>Dialogus cum Tryphone judaeo</i>		Rufin von Aquileia	
106,3	60	<i>Apologeticus pro Origene</i>	
Lactanz		2	20.46
<i>Divinae institutiones</i>		3	46.174
I 22,1-3	45	7	20.163
IV 8,15	119	9	20
VI 18,4-6	160	13	20
Origenes		<i>Symbolum apostolorum</i>	
<i>Contra Celsum</i>		34-36	116
I 28	50	35-36	143
IV 18	138	36	110
IV 19	168	Salvian von Marseille	
V 54	109	<i>Epistulae</i>	
<i>Commentarii in evangelium Joannis</i>		9,1*	112
VI 25	109	9,1-20*	49
VI 34	138	9,2*	10
X 3,10-5,22	138	9,15*	46
X 5,20	161	9,18*	10.162
<i>Commentarium in evang. Matthaei</i>		Tertullian	
XIV 12	138	<i>Adversus Marcionem</i>	
ser. 47	155	IV 5,3*	29.61
ser. 117	111	<i>Apologeticus</i>	
<i>Commentarii in epist. ad Romanos</i>		22,3	108
VI 1	107	<i>De baptismo</i>	
<i>Epistula ad Africanum</i>		17,4-5*	26.103
15	105	17,5*	47.174.187
<i>Homiliae in Jeremiam</i>		<i>De cultu feminarum</i>	
19,14-20,4	128	I 3,1-3*	76.77.106.108
20,3	128	<i>De praescriptione haereticorum</i>	
<i>Homiliae in Numeros</i>		7	77
28,2	109	<i>De scorpiace</i>	
[Paulus]		7,1	119
3. Korintherbrief		Theodor von Mopsuestia	
1-3*	174	<i>Commentarium in evang. Joannis</i>	
Photius		VII	139
<i>Codices</i>			
232	115		

## 2. Autorenregister

- Aland, K. 2.79.80.84.176.184  
 Amir, Y. 131.136  
 Anastassiou, A. 57-59  
 Aquin, Th. von 158  
  
 Balz, H. R. 82.90  
 Bardong, K. 59  
 Bardy, G. 19.20  
 Bauckham, R. 31.60.74.76.184  
 Bernstein, M. J. 63.76.90.91  
 Bi(c)kerman(n), E. 2  
 Bien, G. 158.159  
 Billerbeck, P. 69.122.132.137.152  
 Blakeney, E. H. 105  
 Bludau, A. 20  
 Blum, R. 23  
 Böhl, F. 127.169  
 Boring, M. E. 164  
 Borleffs, J. W. Ph. 103  
 Braun, H. 12  
 Braverman, J. 109  
 Bregman, M. 76.91.169.176  
 Brewer, D. I. 137  
 Brinton, A. 158  
 Bröcker, L. O. 57  
 Brox, N. 2.3.54.60.82.96.97.114.  
 122.149.150.176  
 Bruce, F. F. 96  
 Burkert, W. 53  
 Burkhardt, H. 131.136.144  
  
 Candlish, J. S. 50.96.150.180  
 Carson, D. A. 122  
 Casey, M. 22  
 Casey, P. M. 27  
 Chazon, E. G. 64  
 Clarke, K. D. 180  
 Colish, M. L. 12.158.166  
 Conzelmann, H. 11  
  
 Dautzenberg, G. 31  
 Dawson, D. 128  
 Davies, S. L. 103  
 De la Potterie, I. 150  
 De Lubac, H. 128.168  
  
 Dimant, D. 121  
 Döpp, S. 6  
 Donelson, L. R. 96  
 Duff, J. 3  
 Dunn, J. D. G. 3.31.63.76.184  
 Dziatzko, K. 22  
  
 Edwards, M. 119  
 Ehrman, B. D. 20  
 Ellis, E. E. 80.96.101.105.122.  
 129.130.180  
 Evans-Pritchard, E. E. 66  
 Ewald, P. 183  
  
 Feehan, Th. 158  
 Feeney, D. C. 127  
 Feldman, L. H. 132  
 Fichtner, G. 6.57  
 Fischer, K. M. 50.82.96  
 Fishbane, M. 132  
 Fitzmyer, J. A. 132  
 Fleming, J. A. 158.160.166.168  
 Forderer, M. 1  
 Fürst, A. 3.111.128.138.146.158.  
 167.168  
 Fuhrmann, H. 97  
 Funk, R. W. 39  
  
 Gamble, H. Y. 100.123  
 Geerlings, W. 6  
 Gempf, C. 96.122  
 Gerber, C. 153  
 Gerlitz, P. 7  
 Gese, H. 22.74  
 Gilbert, M. 110.119.143  
 Glare, P. G. W. 6  
 Glaue, P. 100  
 Gölger, R. 139  
 Gossen, J. 57  
 Grant, R. M. 23.57.109  
 Greenspahn, F. 153  
 Grensemann, H. 58  
 Gudeman, A. 43.50  
 Guthrie, D. 1.61.77.105.180.181

- Haefner, A. E. 5.50  
 Hanson, R. P. C. 128  
 Harig, G. 57  
 Harnack, A. von. 104.123  
 Haubeck, W. 130  
 Heckel, Th. K. 97.101.102  
 Hegermann, H. 31.79.163  
 Heine, R. E. 111  
 Heinrici, C. F. G. 40.96  
 Hengel, M. 2.19.64.85.88.101.102.  
 146.153.176  
 Hennecke, E. 104  
 Hennings, R. 146  
 Heyworth, S. 19  
 Hilhorst, A. 23.138  
 Holtzmann, H. J. 31.32  
 Horbury, W. 109.117  
 Hosius, C. 18  
 Hoover, R. W. 39  
 Howboth, H. H. 109  
  
 Irmer, D. 57-59  
  
 Jones, H. St. 6  
 Jouanna, J. 58  
 Julius, C. 29.105  
 Junod, É. 3.20  
  
 Käsemann, E. 188.191  
 Kamesar, A. 147  
 Kant, I. 158  
 Kany, R. 52  
 Kasher, R. 132.136  
 Kelley, J. N. D. 110  
 Kiley, M. 116  
 Klijn, A. F. J. 174  
 Klimkeit, H.-J. 139  
 Koch, D.-A. 19.129  
 Köhler, W.-D. 141  
 Köster, H. 187  
 Kohl, H. 37  
 Kollesch, J. 57  
 Koutsouradis, A. G. 22  
 Kraft, R. A. 153  
 Kümmel, W. G. 163.188-191  
  
 La Bonnardière, A.-M. 120.121  
 Larcher, C. 109  
  
 Laub, F. 80.96  
 Lawlor, H. J. 77.108.109  
 Lea, Th. D. 118.122.159.172  
 Leiman, S. Z. 153  
 Leipoldt, J. 104  
 Leivestad, R. 152  
 Leviston, J. R. 153  
 Lévy-Bruhl, L. 66  
 Liddell, H. G. 6  
 Lincoln, A. T. 22.31.39.76.184  
 Lønning, I. 187  
 Lombard, H. 96  
 Long, A. A. 166  
 Low, J. P. 11  
 Luther, M. 181  
  
 MacKay, Th. W. 103  
 Maćkowiak, W. S. 11.150.159  
 Maier, G. 190  
 Marksches, C. 15.21.146.147  
 Marshall, I. H. 10.31.63  
 Marxsen, W. 31  
 Mason, S. 153  
 Massaux, É. 141  
 Meade, D. G. 3.10.52.72-79.82.  
 92.96.103.176.184  
 Merkel, H. 138  
 Mertes, M. 37  
 Metzger, B. M. 2.32.82.184.190  
 Mewaldt, J. 57  
 Meyer, A. 1.31.96.116  
 Michaelis, J. D. 179-180  
 Michaelis, W. 184  
 Mielke, U. 37  
 Müller, C. W. 42  
 Müller, K. 64  
 Nagel, P. 139  
 Navon, R. 52  
 Nickelsburg, G. E. W. 64.85.86  
 Nida, E. A. 11  
 North, L. J. 159  
 Nowak, K. 183  
  
 O'Brian, P. T. 181  
 Ohlig, K.-H. 22.96.100.113-116.  
 141.155  
 Osborne, C. 11  
 Overholt, Th. W. 153

- Paget, J. N. B. C. 138  
 Patsch, H. 183  
 Pedersen, J. 70-72  
 Peter, H. 39  
 Pfaff, F. 58  
 Pock, J. I. 110  
 Pokorný, P. 2.96.185-187  
 Porter, J. R. 67.180  
 Porter, S. E. 67  
 Prill, N. J. 37  
  
 Ramsey, B. 158.167  
 Ray, R. D. 158  
 Reimarus, H. S. 187  
 Richards, E. R. 15.35.38  
 Rist, M. 173  
 Robinson, H. W. 65  
 Robinson, J. M. 187  
 Rogerson, J. W. 67  
 Roller, O. 35  
 Rordorf, W. 103  
 Runia, D. T. 118.144  
 Russell, D. S. 65-72.84-92  
  
 Sandnes, K. O. 134  
 Sarna, N. M. 122  
 Satran, D. 168  
 Schabert, J. 67  
 Schaw, R. D. 180  
 Schäfer, P. 152  
 Schindler, F. 150  
 Schleiermacher, F. D. E. 31.182-185.187  
 Schmalzriedt, E. 40  
 Schmidt, C. 104  
 Schmidt, F. 22.74  
 Schnabel, E. J. 180  
 Schneemelcher, W. 98.104.151.156  
 Schnelle, U. 163  
 Schöllgen, G. 3.171  
 Schrenk, G. 129  
 Schröder, B.-J. 40  
 Schürer, E. 85.108.119.132.143  
 Schweizer, A. 187  
 Schwertner, S. M. 6  
 Sint, J. A. 1.53  
 Skehan, P. W. 109  
 Smith, D. M. 134  
  
 Smith, M. 91  
 Sommer, B. D. 153  
 Speyer, W. 2.3.11.14-17.42.43.51.56.60.64.82.92.104.112.126.150.163  
 Sprandel, R. 123  
 Steimer, B. 3.82.171.172  
 Steinle, B. 37  
 Stemberger, G. 64.76.122.153  
 Stemplinger, E. 39  
 Stolz, H. 37  
 Stone, M. 64  
 Strack, H. 122.132.137.152  
 Strohmaier, G. 45  
 Stuhlhofer, F. 110  
  
 Then, R. 153  
 Thesleff, H. 52.53  
 Thiele, W. 119  
 Thornton, C.-J. 60  
 Thraede, K. 15.131  
 Too, Y. L. 23  
 Torm, F. 1.97.116.122  
 Trigg, J. W. 128.139  
 Tucker, G. M. 66  
 Tuilier, A. 109  
  
 Uhlig, S. 175  
  
 VanderKam, J. C. 108  
 Van der Waerden, B. L. 52.54  
 Van der Woude, A. S. 71  
 Vessey, M. 20  
 Visky, K. 22  
 Vogt, H. J. 139  
 Von Campenhausen, H. 104.130.135.142  
 Von Fritz, K. 90.175  
 Von Planta, A. 37  
 Von Siebenthal, H. 129.130  
  
 Walter, N. 64  
 Weißengruber, F. 76.96  
 Wengst, K. 81  
 Westcott, B. F. 117  
 Widemann, H. 2  
 Wilder, T. L. 3.54.98.101.105.118.163.172.181

Wilson, N. 19	Zeller, E. 53
Wischmeyer, O. 131	Zembaty, J. S. 166
Wolter, M. 97	Zhmud, L. J. 52.56
Wrede, W. 187	Ziegenaus, A. 96
	Ziegler, K. 18.39.41
Zahn, Th. 97.98.100.101.104.107. 111.114.118.119.142.155.174	Zimmerli, W. 70
	Zmijewski, J. 31.96

## 3. Sachregister

- Aborigines 65. 66  
 Abraham 67.76.87.131.156  
 — -apokalypse 156  
 Achan 65  
 Adam 85.86.87.136.156  
 Aischines 39  
 Alexandrinerbrief 49.97-98.110  
 Allegorische Schriftauslegung 136.  
 137  
 Allonymität/Allepigraphie 10  
 Aloger 95  
 Amelius 40  
 Anaximenes 25.44  
 Anonymität 8.9.50.75.115.155  
 Anthropomorphismus 128  
 Antilegomena 106-108.116  
 Antiochus Epiphanes 27  
 Apokalyptik 63-72.84-92  
 Apokryphen 21.26.46.48.76.109.  
 112.123.124.143  
 Apollon 45  
 Apostel 82-84.104.114-115.141-142  
*passim*  
 — Autorität der 141.171  
 — -briefe 93.96.134.142.177  
 — Predigt der 134  
 — -schriften 28.49.75.83.125.141-  
 142.148.153.158.181.193  
 — -schüler 9.29.50.62.141  
 — Vollmacht der 133-134  
 — Zeit der 154-155  
 Apostelgeschichte 19.25.27.134.  
 172-173.174  
 Apostolische Konstitutionen 109.  
 170-173.175.177.194  
 Apostolische Väter 135.141.160  
 Aristides 161  
 Aristophanes 41  
 Aristoteles 28.43.53.62.159  
 Artaxerxes I. 153  
 Athanasius 46.49.99.116.124.172  
 Atticus 36  
 Augustinus 76-77.108-109.118-122.  
 142-143.144-147.157-160.193-  
 194 *passim*  
 Authentizität (siehe: Echtheit/Fäl-  
 schung)  
 Autoren von Pseudepigraphen 149-  
 177  
 Babylonischer Talmud 122.152  
 Barnabasbrief 108  
 Baruchapokalypse 152  
 Basilius 168  
 Bibliothek 23.28.43.101  
 Brief 35-39.62-63  
 — -schluß 15.38  
 Callimachus 23  
*Canon Mommsenianus* 106-107.119  
*Canon Muratori* 48.97-98.101.106-  
 107.111.116-118.140.143.148.  
 154.193  
 Cassiodorus 119  
 Celsus 50.109  
 Cerinth 15.95  
 Cicero 28.35-38.62-63.128.165  
 Clemens von Alexandrien 25.106-  
 107.143.167.170  
 Clemens von Rom 154-155.172-  
 173.174-175 *passim*  
 Cornelius 134  
 Cornutus 128  
 corporate personality 65-68  
 Cyprian 107.119.143  
 Cyrill von Jerusalem 98.116  
 Danielbuch 19.27.122  
 — Zusätze zum 29.105-106  
 David 25.45.159  
 Dekalog 14.131  
 Demosthenes 24.26  
 Dichtung 62  
 Didache 80-84.106.108.124.171  
*Didascalia* 171.173  
 Diktat 14.15.35-36  
 Dinarch 24.27  
 Diogenes Laertius 39.44  
 Dionysius von Alexandrien 25.95.  
 113-115

- Dionysius von Halicarnassus 24.26.  
27
- Diskreditierung eines Gegners 44-  
34.165
- Doketismus 101
- Domitian 36
- Dracon 58
- Dritter Korintherbrief 173-174.175.  
176.177.194
- Ebioniten 20.78.157
- Echtheit/Fälschung  
— inhaltliche 33-35.54-57.60-63.  
92-93.103-104.193 *passim*  
— literarische 37-38.48-50.52-57.  
57-59.60-63.79-80.92-93.149-  
151.182-185.193-194 *passim*
- Echtheitskritik 21-30.53-54.57-59.  
60-62.144-147 *passim*
- Elia 26.90
- Empedocles 39.56
- Engel 14.15
- Entstehungsverhältnisse 27
- Epheserbrief 74.75.134.184
- Epicur 44.53
- Epiphanius 26.49.78.116.138.156
- Esau 186
- Esra 66.68.85.88
- Esther 167  
— -buch 122.124
- Eusebius 23-27.99-103.106-  
108.113-116 *passim*
- Eva 136.156  
— Evangelium der 156
- Evangelisten 33
- Evangelienüberschriften 8.104
- Evangelium der Wahrheit 26
- Exil 68.69-70
- Externe Bezeugung 28-30.102.147
- Falschzuschreibung (siehe: Pseud-  
epigraphie)
- Faustus 23.139
- Frauenrechte 104-105
- Freunde Salomos 116-118.144
- Gaius von Rom 15
- Galen von Pergamon 19.20.24.26.  
28.40.43.44.57-59
- Gamaliel II. 69
- Geheimhaltung 52
- Geist  
— des Elia 90  
— Henochs 90
- Geistiges Eigentum 22-23.30.40.73
- Gellius 24
- Genesis 155
- Gewinnstreben 43.165
- Gewissen 149.150.173.177
- Ghostwriter (siehe: Redenschreiber)
- Gleichnis 184
- Gnostiker 156
- Gottesbild 127-128.148
- Hadrian 46
- Häresie 20.21.26.46.95.98.106.  
139.170.171.173
- Haggai 152
- Hannas 181
- Hebräerbrief 8.9.16.25.29.60-61.  
113-116.130
- Hebräerevangelium 21.108
- Heilige Schriften 128-140.193-194  
*passim*
- Heiliger Geist 130-135.152-153  
*passim*
- Heliodor 166-167
- Henochschriften 76-77.84-92.108-  
109.175-177 *passim*
- Hera 127
- Heraclides Ponticus 22
- Heraclit 44.128
- Herausgeber 55.57.60-63
- Hermes 45
- Herodes 181
- Herodot 23.48
- Herrenlogien (siehe: Jesusworte)
- Hesekielbuch 69-70.122.137
- Hesiod 127
- Hieronymus 109-112.113-116.124-  
125.145-147.194 *passim*
- Hilarius 119
- Himmelsreise 86.89.156
- Himmelsstimme 152
- Hipparch 48

- Hippocrates 51.52.57-59.125  
 — -schriften 23.26.28.125  
 — -schüler 58.125  
 — -söhne 58  
 Hippolyt 115  
 Hirte des Hermas 100.108.110.117.  
 124.141.154.160  
 Hiskia 122  
 Homer 11-12.22.23.26.56.127-128
- Iamblichus 55-56  
 Ignatius 135.154-155  
 Individuum und Gruppe 65-68  
 Inhalt 26-27.54-57.60-63.92-93  
*passim*  
 Inspiration 14-15.84-92.142-144.  
 146-147 *passim*  
 Interpolation 19-21.46.48.58  
 Irenäus 26.32.101.107.115  
 Irrtum 9.12.43.125.127.136.138.  
 163.180.188.190  
 Isebel 159
- Jakob 87.167.168.185-187  
 Jakobus 49.175.181  
 — -brief 8.106-108.115  
 — -schriften 157  
 Jehu 159  
 Jeremia 90  
 Jesajabuch 15.63.69-70.122  
 Jesus 82-84.188-189 *passim*  
 — -briefe 27.46  
 — -reden 33.34.74.79-80  
 — -schriften 44  
 — -worte 130.141.163-164.174.  
 188.190  
 Johannes 9.49.89.113-116.186  
 — -akten 9.20  
 — -apokalypse 113-116 *passim*  
 — -briefe 106-108.113-116 *passim*  
 — -evangelium 25.29  
 — -schriften 141  
 Johannes Cassian 168-169  
 Johannes Chrysostomus 168.170  
 Johannes der Täufer 90.153  
 Jonathan 159.168  
 Josephus 131-132.136-137 *passim*  
 Jubiläenbuch 87
- Judas (Iskariot) 181  
 Judasbrief 8.29.77.106-108.115.  
 116.117  
 Judenchristentum 78  
 Judithbuch 110.124  
 Julius Africanus 29.105-106.138.  
 161-162.164  
 Jungfrauengeburt 139  
 Justin 60.160
- Kainiten 156  
 Kanon 100-112.113-123 *passim*  
 — alttestamentlicher 105-106.108-  
 109.136-137.142-144.145-146  
*passim*  
 — im Kanon 182.187-191  
 — neutestamentlicher 106-  
 108.110-112.154-155.179-191  
*passim*  
 — -theologie 179-191.194  
 — -verzeichnisse  
 100.114.116.119. 172-173  
 Kirchliches Mehrheitsvotum 145-  
 147.148.194  
 Korintherbriefe 134-135.164-165
- Lactanz 119.160  
 Laodicenerbrief 48.97-98.110  
 Lehre der zwölf Apostel (siehe:  
 Didache)  
 Leichtgläubigkeit 22.97  
 Leser von Pseudepigraphen 95-148  
 Levi 87  
 Liebe zum Lehrer 47-48  
 Lucian 43.44.165  
 Lüge 11-12.37-38.127-128.137-  
 139.149-151.157-177.180-181.  
 193-194 *passim*  
 — Ablehnung der 157-164  
 — böartige 164-165  
 — Feldherren- 166.168  
 — fromme/religiöse (*pia fraus*)  
 158.161.162.167.168-170.170-  
 177.176.177.180. 186.191.194  
 — heilsame 128.150.158.166-167.  
 167-170.175.180.185  
 — Herrscher- 166  
 — Mediziner- 128.166.167.168

- missionarische 158
- Not- 157-160.168
- Offenbarungs- 157-177.185-187.194
- Verteidigung der 164-177
- Lukas 25
- -evangelium 29.60-61.115.134.139.161
- Lycurg 45
  
- Makkabäerbücher 124.152
- Maleachi 152
- Manichäer 49.98.139
- Marcion 28.97-98.173
- Marcus Antonius Gniphos 53
- Markusevangelium 29.60-61.115
- Martial 41
- Matthäus 49
- -evangelium 134.139.161.163
- -schriften 157
- Matthiasschriften 170
- Melito von Sardes 143
- Menedemus von Eretria 39
- Menes 45
- Methusala 87
- Michal 159.168
- Mimesis 40-41
- Minos 45
- Mitte der Schrift 187-191
- Mose 66.76.78.85.90.111.122.129-130.132.136.153
- Himmelfahrt des 73
- Pentateuch des 78.122.130.136.159
- -schriften 91.156
- Musaïos 48
- Mythologie 127-128
  
- Naherwartung 81
- Namenskonzept (apokalyptisches) 70-72
- Nazoräer 78
- Nehemia 65
- Nero 36
- Nigidius Figulus 12
- Noah 66.85.87.88
- Numa 45
- Numenius 40
  
- Offenbarung 150.182.187-191
- -sanspruch 14-17.45.80-84.193
- -sfälschung 16-17.149-177
- -slüge (siehe: Lüge)
- -smittler 8.15.82-84.91.131.133.143.151-157.164
- -sverständnis 126-148
- Olda 127
- Onomakritos 48
- Orakel 131-132
- Origenes 61-62.105-107.113-116.138-139 *passim*
- Orpheus 48
- Orthodoxie 96-98.101-103.105-106.163-164 *passim*
- Otho 36
  
- Papias 34.101.107.155
- Passafeier 68-69
- Pastoralbriefe 63.75.79-80.81.83.93.111.183
- Paulus 60-61.139-140.188-189 *passim*
- -akten 26.27.47.103-105.106.108.110.174.186
- -apokalypse 9.110.157
- -briefe 48-49.173-174 *passim*
- Himmelfahrt des 156
- -korrespondenz mit Seneca 110-111
- -schriften 72.141
- -schüler 25.62-63.140
- -tradition 74-75.79
- Pelagius 28
- Petrus 60-61 *passim*
- -akten 107
- -apokalypse 107.108.117
- -brief an Jakobus 174-175
- -briefe 77-78.106-108 *passim*
- -evangelium 21.29.60.100-103
- -predigt 107
- -schriften 72.141.170
- -tradition 74-75
- Wanderungen des 20.26
- Pharao 129-130
- Philemonbrief 29.111-112
- Philo 131-133.136-137.143-144 *passim*

- Phlegon Aelius 46  
 Phylarch 18  
*pia fraus* (siehe: fromme Lüge)  
 Pilatus 44.181  
 — -akten 27  
 Plagiat 18-19.39-42.92.175  
 Plato 14.28.53.128.166.167  
 Plautus 24  
 Plinius 41  
 Plotin 40  
 Plutarch 128.149  
 Polybios 12.18.33.40  
 Polybus 58  
 Polycarp 107.134-135.155  
 Porphyrius 27.53  
 Prä-logische Mentalität 65.66  
 Priscillianisten 169  
 Privatlektüre 99.100-103.123-125.  
 148  
 Privatschriften 40  
 Propheten 151-157 *passim*  
 — -bücher 15.84.132.145.153  
 — -lose Zeit (siehe: Zeit, prophe-  
 tenlose)  
 — -namen 155-157  
 — Schrift- 91.142.143  
 Psalmen 130  
 Pseudepigraphie  
 — absichtliche/unabsichtliche 9.12-  
 13 *passim*  
 — alttestamentliche 63  
 — antiker Sprachgebrauch 11-13  
 — apokalyptische 63-72.84-92  
 — echt/unecht religiöse 16  
 — jüdisch-hellenistische 19-21.63-  
 72.72-79.84-92.151-153.175-  
 176.177  
 — mit/ohne Offenbarungsanspruch  
 14-17.84-92.149-177 *passim*  
 — mit/ohne Täuschungsabsicht 10-  
 13.31-93.140-144 *passim*  
 — mittelalterliche 96-97.123  
 — moralische Bewertung der 149-  
 177  
 — Motive der 42-48  
 — Quantität der 97  
 — rabbinische 76.91  
 — primäre/sekundäre 8.9.43.82  
*passim*  
 Pseudonym 10.13.31.42.49.50.81.  
 126.140-144.184  
 Psychologie (hebräische/apokalypti-  
 sche) 63-72.84.92  
 Pythagoras 39.51.52  
 — Schriften des 27.47.52-57  
 Quadratus 154  
 Quintilian 41.166.170  
 Qumranschriften 76.91.132-  
 133.137  
 Rabbinische Literatur 76.91.127.  
 131.132-133.136-137.152-153.  
 169  
 Reden  
 — direkte/indirekte 33-34  
 — fiktive 33-34  
 — in Geschichtswerken 18.32-  
 35.92  
 — Jesu (siehe: Jesusreden)  
 Redenschreiber 36-38  
 Rufin 116.143  
 Sacharja 152  
 Salenius 49-50.112.162  
 Salomo 66.76.98.143  
 — Hohelied des 119.122  
 — Prediger des 119.120.122  
 — Psalmen des 66  
 — Sprüche des 119.122  
 — Weisheit des 109-110.116-121.  
 140-146.194 *passim*  
 Salvian von Marseille 5.10.46.49-  
 50.92.112.162.164.193  
 Samson 25  
 Saul 65.168  
 Schammai 137  
 Schriftstellerkataloge 23  
 Schule  
 — Ärzte- 51.57-59.117  
 — Apostel- 60-63  
 — Paulus- 52  
 — Philosophen- 51.52-57.117  
 Schulzusammenhang 51-63.92.117.  
 193

- Seele 70-72  
 Sekretär 35-39.63.89.92.141  
 Sem 88  
 Seneca 22.36.110-111.128  
 Septuaginta 146-147  
 Serapion 29.100-103.123-124  
 Seth 87.156  
 — -ianer 156  
 Sextus Empiricus 166  
 Silvanus 141  
 Simplicius 43  
 Sintflut 88  
 Sirach 120.143.145.194  
 — -buch 110.118-119.124.143.  
 145.172  
 Socrates 39.53.166.168  
*sola fide* 188  
*sola gratia* 185-186.188  
 Solidarität 67  
 Sophocles 22  
 Steigerung der Wirksamkeit 45-47.  
 167  
 Stephanus Gobarus 115  
 Stil 36.37.40  
 — -vergleich 9.24-25.28  
 Stoiker 166  
 Synoptiker 34  
  
 Tacitus 36  
 Tatian 111  
 Tempel 152  
 Tertius 38.77  
 Tertullian 60-61.77.103-105.106-  
 107 *passim*  
 Testamente der zwölf Patriarchen  
 73  
 Textkritik 146-147  
 Themistogenes 46  
 Theodor von Mopsuestia 139  
 Theopomp 44  
 Thessalonicherbriefe 16.134.162-  
 163  
 Thessalus 58-59  
 Thomasschriften 170  
 Thucydides 33  
 Timaius 18  
 Timotheus 46.49-50.92.112.141.  
 162.167  
  
 Tisias 43.165  
 Titus 141  
 Tobitbuch 110.124  
 Töchter des Philippus 154  
 Tora 132.136-137  
 Totenauf resurrection 90  
*Traditio apostolica* 171  
 Tradition 51.64.72-79.86-92.102  
 Traum 84-92  
  
 Varro 28  
 Vergewärtigung 73-74  
 Vergleichzeitigung (apokalyptische)  
 68-70  
 Verlesung im Gottesdienst 81.99.  
 100-103.123-125.134.172  
*Vetus Latina* 119  
 Vierevangelienkanon 101-102  
 Viertes Esrabuch 68  
 Vision 84  
 Vitruv 41  
  
 Wahrhaftigkeit Gottes 126-128.185-  
 186.193 *passim*  
 Wahrheit heiliger Schriften 135-140  
 Weisheit Salomos (siehe: Salomo,  
 Weisheit des)  
 Widerspruch 136-139.188  
 Wort Gottes 128-140.193 *passim*  
 Wortlaut 24.36.61.63.92.193 *pas-  
 sim*  
  
 Xanthippe 39  
 Xenophanes 127  
 Xenophon 46.128.166  
  
 Zeit  
 — apostolische 154-155  
 — nachapostolische 154-155  
 — prophetenlose 151-157.176.177.  
 194  
 — -verständnis (apokalyptisches)  
 68-70  
 Zeus 45.127  
 Zitat 129-132  
 — -formel 129.132  
 — Misch- 131  
 — -technik 130



# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Adna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Adna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Pepurah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.  
– No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.  
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.  
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.  
– siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.

- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Synecdesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fleicher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. *Band I* 1995. *Band II/79* – *Band 2* 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. *Band I*. 1997. *Band 96*. – *Band II*. 1998. *Band 110*. – *Band III*. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>3</sup>1988. *Band 10.*  
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*  
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90.* – Band 2. 1999. *Band 109.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*  
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129.*
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41.*
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nach-österliche Johannes. 1996. *Band II/84.*
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11.*  
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*  
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17.*  
– Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51.*  
– Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132.*
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82.*
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124.*
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126.*  
– siehe *Hofius, Otfried.*
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112.*
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4.*  
– „The 'Son of Man'“ as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136.*
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*  
– siehe *Walter, Nikolaus.*
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vater Unser und der Reim. 1950. *Band 1.*
- Kvalbein, Hans*: siehe *Adna, Jostein.*
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98.*
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate.*
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18.*
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113.*  
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133.*
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86.*
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129.*
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich.*
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63.*
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97.*
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin.*
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101.*

- Luz, Ulrich:* siehe *Dunn, James D.G.*
- Maier, Gerhard:* Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12.*
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25.*
- Markschies, Christoph:* Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65.*
- Marshall, Peter:* Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23.*
- McDonough, Sean M.:* YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107.*
- Meade, David G.:* Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39.*
- Meadors, Edward P.:* Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72.*
- Meißner, Stefan:* Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87.*
- Mell, Ulrich:* Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77.*
- Mengel, Berthold:* Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8.*
- Merkel, Helmut:* Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13.*
- Merklein, Helmut:* Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43.* – Band 2 1998. *Band 105.*
- Metzler, Karin:* Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44.*
- Metzner, Rainer:* Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74.*
- Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Band 122.*
- Mihoc, Vasile:* siehe *Dunn, James D.G.*
- Mittmann, Siegfried:* siehe *Hengel, Martin.*
- Mittmann-Richert, Ulrike:* Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90.*
- Mußner, Franz:* Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111.*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:* Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28.*
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62.*
- Nielsen, Anders E.:* "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126.*
- Nissen, Andreas:* Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15.*
- Noack, Christian:* Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116.*
- Noormann, Rolf:* Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66.*
- Obermann, Andreas:* Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannes-evangelium. 1996. *Band II/83.*
- Okure, Teresa:* The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31.*
- Oropeza, B. J.:* Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115.*
- Ostmeyer, Karl-Heinrich:* Taufe und Typos. 2000. *Band II/118.*
- Paulsen, Henning:* Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99.*
- Pao, David W.:* Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130.*
- Park, Eung Chun:* The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81.*
- Park, Joseph S.:* Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121.*
- Pate, C. Marvin:* The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114.*
- Philonenko, Marc (Hrsg.):* Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69.*
- Pilhofer, Peter:* Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39.*
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87.* – Band 2 2000. *Band 119.*
- siehe *Ego, Beate.*
- Pöhlmann, Wolfgang:* Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68.*
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček:* Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100.*
- Porter, Stanley E.:* The Paul of Acts. 1999. *Band 115.*
- Prieur, Alexander:* Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89.*
- Probst, Hermann:* Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45.*
- Räsänen, Heikki:* Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29.*
- Rehkopf, Friedrich:* Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5.*
- Rein, Matthias:* Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73.*
- Reinmuth, Eckart:* Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74.*
- Reiser, Marius:* Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11.*
- Richards, E. Randolph:* The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42.*
- Riesner, Rainer:* Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7.*
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71.*
- Rissi, Mathias:* Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41.*
- Röhser, Günter:* Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25.*
- Rose, Christian:* Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60.*
- Rüger, Hans Peter:* Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53.*
- Sänger, Dieter:* Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5.*
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75.*
- siehe *Burchard, Christoph.*

- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnungen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in 1 Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/31*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte 'Zeichen'. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

*Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen  
Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12.*  
*Zimmermann, Johannes*: Messianische  
Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*

*Zimmermann, Ruben*: Geschlechter-  
metaphorik und Geschlechterverhältnis.  
2000. *Band II/122.*

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom  
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.  
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>*